 download unter www.biologiezentrum.at

TAGUNGSBERICHTE

Bericht über die Cottbuser Bezirksentomologentagung 1987

Am 24. und 25. Oktober 1987 fand die Jahrestagung der Cottbuser Entomologen in der HO-Gaststätte „Glück auf" in Burg/Spreewald statt. Über 40 Entomologen des Bezirkes sowie Gäste aus Königs Wusterhausen, Dresden und Wittenberg waren der Einladung gefolgt. Die Leitung der Tagung stand unter der Regie des BFA-Vorsitzenden Bdfrd. K. FRITSCH, der auch die Eröffnung vornahm.

Nach den Begrüßungsworten von Bdfrd. Dr. D. KAHL, Vorsitzender des Bezirksvorstandes der GNU, erfolgte die Darlegung des Jahresberichtes durch den Bdfrd. K. FRITSCH. Dabei nahmen die 1. Zentrale Delegiertenkonferenz der GNU in Dresden, das 1. Leitungsseminar des ZFA Entomologie in Eberswalde und die geleisteten Aktivitäten der Cottbuser Entomologen einen breiten Raum ein. Nach der Mittagspause wurde die Tagung mit einem Bericht vom Bezirksjugendlager „Junger Entomologen" in Schlepzig von den Bdfrdn. J. GEBERT und W.-H. LIEBIG fortgesetzt. An dieser Stelle soll nicht näher auf das Lager eingegangen werden, da ein gesonderter Bericht erscheinen wird.

Einen äußerst interessanten und lehrreichen Diavortrag hielt Bdfrd. Dr. H. RIETZSCH über das Besiedlungsverhalten von Käfern an Aas Seine Schilderungen über die Totzeitbestimmung in der Gerichtsmedizin mit Hilfe des Besiedlungszeitpunktes von Insekten an Leichen waren für die Teilnehmer der Tagung sehr beeindruckend und nachhaltig, zumal die wenigsten Entomologen die Insekten von dieser Seite schon einmal betrachteten. Bdfrd. H. DONATH sprach in seinem Vortrag „Schutz heimischer Insektenarten — Probleme und Möglichkeiten" eine Thematik an, die vielen Entomologen der DDR am Herzen liegt. Es kam deutlich zum Ausdruck, daß Insektenschutz nur durch den Biotopschutz realisiert und durchgesetzt werden kann. Außerdem sollte eine gründliche Analyse der heimischen Insektenfauna vorgenommen werden, da sicherlich von der artenreichsten Tierklasse mehr als nur drei Arten in den Kategorien a—c der Artenschutzbestimmung aufgenommen werden können, ja müssen.

Anschließend berichtete Bdfrd. Dr. J. GELBRECHT über einige Verbreitungstypen von Geometriden in der DDR. In seinem Vortrag wurde deutlich, daß die Ausbreitungsgrenzen von Spannern nur durch eine exakte und zweifelsfreie Erfassung von Fundortdaten und deren Eintragung in geeignetes Kartenmaterial ablesbar sind. Es wurden typische Geometriden vorgestellt, die auf dem Territorium der DDR hinsichtlich ihrer geographischen Verbreitung eine Ausbreitungsgrenze besitzen. Durch Farbdias und Verbreitungskarten wurde sein Vortrag auch für Nichtlepidopterologen anschaulich gestaltet. Bdfrd. W.-H. LIEBIG machte in seinem Vortrag „Die Blütenspanner des Kreises Weißwasser" deutlich, daß durch gezielte Suche, vor allem der Larvenstadien, in jüngster Zeit viele Arten für den Kreis Weißwasser neu nachgewiesen wurden. Die ausgezeichnete Qualität der Dias machte es ihm möglich, Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale der Raupen zu zeigen, da die Bestimmung der Gattung *Eupithecia* oft Schwierigkeiten bereitet. Das Züchten von Blütenspannern und das daraus resultierende Bestimmen der Larven im Zusammenhang mit der Futterpflanze geben oft eindeutige Aussagen.

Nach dem Abendessen wurde der erste Tag mit einem Lichtbildervortrag von Bdfrd. K. FRITSCH über seine Kaukasusreisen abgeschlossen. In sehr anschaulicher und humorvoller Weise schilderte er die Erlebnisse seiner entomologischen Reisen in den Nord-, West- und Zentralkaukasus. Bei ehemaligen Reiseteilnehmern wurden Erinnerungen geweckt, doch gleichzeitig verstärkte sich auch der Wunsch bei den meisten Tagungsteilnehmern, selbst einmal solch eine Tour zu unternehmen. In einem anschließenden gemütlichem Zusammensein wurden vor allem von älteren Entomologen manche Episode vergangener Sammeljahre erzählt.

Der zweite Tag der Jahrestagung begann pünktlich 9 Uhr mit einem Vortrag von Bdfrd. M. LEHMANN zum Thema „Pflanzenschutz — Ökologie". Seine Betrachtungen über das biologische Gleichgewicht im Bezirk Cottbus aus der Sicht eines Pflanzenschützers waren für den Entomologen und Naturschützer sehr interessant, vor allem weil seine Erläuterungen durch reichhaltiges Zahlenmaterial untersetzt wurde. Den Abschluß bildete ein gemeinsamer Vortrag der Bdfrde. J. GEBERT und W HOFFMANN über den derzeitigen Stand der Bearbeitung der Carabidenfauna des Bezirkes Cottbus. Dabei wiesen sie auf typische Laufkäfer der Trockengebiete hin, die charakteristisch für den Kohle- und Energiebezirk sind.

Es kann eingeschätzt werden, daß die Tagung mit ihren abwechslungsreichen Thematiken für jeden Teilnehmer sehr interessant und lehrreich war. Mit dieser Zusammenkunft wurde eine schöne Tradition fortgesetzt, was nicht zuletzt dem aufopferungsvollen Einsatz des BFA-Vorsitzenden, Bdfrd. K. FRITSCH, zu verdanken ist.

E. Kwast

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Kwast Eckbert

Artikel/Article: Tagungsberichte. Bericht über die Cottbuser Bezirksentomologentagung 1987. 38